Bern : Schweizerische Landesbibliothek

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Schweizer Sammler : Organ der Schweizer Bibliophilen Gesellschaft und der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare = Le collectionneur suisse : organe de la Société Suisse des Bibliophiles et de l'Association des Bibliothécaires Suisses**

Band (Jahr): **3 (1929)**

Heft 11: **Vereinigung schweizerischer Bibliothekare Association des bibliothécaires suisses : Nachrichten = Nouvelles**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Beim Mittagessen, das mehr als 150 Mitglieder und Gäste im Restaurant Schützenmatte vereinigte, übermittelten Herr Kantonsbibliothekar Dr. *Walker* von *Solothurn* und Herr Regierungsrat Dr. *Bay* von *Liestal* der Stiftung den Gruss der Solothurner Regierung und den Dank der kantonalen Unterrichtsdirektoren, die der Stiftungsratspräsident herzlich erwiderte. Die Solothurner Trachtenvereinigung erfreute die Anwesenden durch ihren anmutigen Gesang. Im gleichen Saale wurden die Verhandlungen fortgesetzt. An Stelle der verstorbenen Herren Nationalrat *Hofmann* (Frauenfeld) und Seminardirektor *Savary* (Lausanne) und der Herren a. Rektor *Müller* (Basel) und a. Nationalrat *Reinhard* (Bern), die ihren Rücktritt nahmen, wurden von der Versammlung in den Stiftungsrat gewählt die Herren Regierungsrat Dr. *Leutenegger* (Frauenfeld), Seminardirektor *Chevallaz* (Lausanne), Regierungsrat Dr. *Bay* (Liestal) und Dr. *Weber* (Bern), Sekretär der Schweizerischen Arbeiterbildungszentrale. Die übrigen Mitglieder des Stiftungsrates und die Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission wurden bestätigt.

Den Abschluss der Tagung bildete ein Vortrag des Bibliothekars der SVB., Dr. Hans G. *Wirz*, welcher zeigte, mit welchem vorbildlichen Ernst die kleinen Völker im Norden, Holländer, Norweger, Schweden und besonders die Dänen bestrebt sind, durch planmässigen Ausbau ihrer Volksbibliotheken die allgemeine Geistesbildung zu heben, und wie auch norddeutsche Städte in der Förderung ihrer Volksbibliotheken wetteifern.

Mit dem frohen Bewusstsein, nach wie vor einem segensreichen, gemeineidgenössischen Werke dienen zu dürfen, traten die Mitarbeiter und Freunde der SVB., die aus beinahe allen Landesgegenden (nur Glarus und Nidwalden waren infolge Verhinderung ihrer Abgeordneten nicht vertreten) erschienen waren, den Heimweg nach ihren weit zerstreuten Wohnsitzen an.

BERN. SCHWEIZERISCHE LANDESBIBLIOTHEK.

Gesamtkatalog.

Bis zum 31. Oktober, d. h. in den 15 Monaten seines Bestehens, sind im ganzen 37 493 Zettel eingegangen. Davon sind abzuziehen 4 657 Doppel- und Mehrmeldungen, so dass der GK *32 836* Zettel enthält. Rechnet man die 10 453 Rückweise ab, so kann er bereits 22 383 Titel nachweisen. Davon sind also nur 4 657 = 20 % in 2 oder mehr Bibliotheken vorhanden. Dieser Prozentsatz wird sich im Laufe der

Zeit erhöhen, vielleicht verdoppeln; er bestätigt aber glänzend die Barth-Eschersche Beweisführung von 1907 für die Notwendigkeit eines Schweizer Gesamtkataloges.

Das Material Barths, umfassend den Schweizer GK Da-Daz und Haller, sowie den Zürcher GK Dea-Deg, wird zur Zeit eingearbeitet und bringt einen Zuwachs von rund 9100 Zetteln.

Neu angeschlossen hat sich in letzter Zeit die Bibliothek des Eidg. statistischen Amtes mit ihren wertvollen Zeitschriftenreihen, unter dem neuen Bibliothekar Dr. Stender. Ferner will die Bibliothèque de la ville von Chaux-de-Fonds ab 1. Januar 1930 sich beteiligen.

Die eifrigsten Mitarbeiter sind die grossen Universitätsbibliotheken, sowie 3 Stadt- und Kantonsbibliotheken. Es wäre sehr zu wünschen, dass sich die übrigen Kantonsbibliotheken nachhaltiger beteiligten, denn ihr Zuwachs ergänzt erfreulich den der Universitätsbibliotheken.

Ausstellung. Am 27. November veranstaltete die Landesbibliothek für die Berner Kunstgesellschaft und die Bibliophilen Gesellschaft eine Ausstellung von illustrierten Büchern (Werke von schweiz. und ausländischen Graphikern des 20. Jahrhunderts).

Frl. Eugenie Lange, aus Montagnola (Tessin), geb. in St. Petersburg, welche das Examen für den mittleren Dienst an der Leipziger Bibliothekarenschule abgelegt und ihre praktische Ausbildung zum Teil an der Universitätsbibliothek Basel erhalten hat, wurde als Hilfsarbeiterin an Stelle von Frl. Jeanprêtre angestellt.

GENÈVE. BIBLIOTHÈQUE PUBLIQUE.

A l'occasion du trentième anniversaire de l'entrée en fonctions à la Bibliothèque publique de M. Fréd. *Gardy,* et en reconnaissance des services rendus à l'Université, le Doyen de la Faculté des lettres lui a remis, en séance solennelle du *Dies Academicus* le grade de docteur *honoris causa.* A leur tour, les Autorités municipales et le personnel de la Bibliothèque ont tenu à marquer cette date. Dans une cérémonie intime qui a eu lieu le 1er juillet dans un des salons de l'Hôtel municipal, M. *Pons,* Conseiller Administratif délégué aux Musées et Collections, et M. *Châtelan,* bibliothécaire, ont exprimé à M. Gardy leur gratitude et leur attachement.

La Bibliothèque a organisé pour commémorer le centenaire de la naissance de Victor *Cherbuliez* une exposition d'autographes, de por-